

H Eupen, 2. Sept. Am Mittwoch abend fand im großen Saale des lath. Jünglingshauses eine öffentliche Generalprobe des Marienchors statt, der sich am kommenden Sonntag am großen Gesangwettbewerb in der benachbarten Kurstadt Spa beteiligen wird. Dem Gehörten zu urteilen, hat man dem Ausgang des Kampfes, der sich zwischen den Eupener Sängern und zwei an Mitgliedern bedeutend stärkeren Vereinen Albelgiens abspielen wird, mit Vertrauen entgegenzusehen, da Sänger und Dirigent mit größtem Eifer und Fleiß der Einübung der betr. Chöre gewidmet haben, wie es der Vortrag derselben am Mittwoch bewies. Der ca. 90 Sänger starke Chor ist gut zusammengestellt und zeichnet sich durch sehr gute Klangfarbe und Ausgeglichenheit der einzelnen Stimmen aus, was besonders in den Wettstreitchören „Gloria“ von Kools, „Dominus regnavit“ von Willy Kommer und „In Epiphania Domini“ von Neumann zum Ausdruck kam. Diese Werke standen im Vordergrund des Programms und wurden die beiden ersteren zweimal zum Vortrag gebracht. Wie schon gesagt, ist die Klangfarbe gut, doch zeigten sich beim ersten Vortrag noch einige Unebenheiten, die jedoch bei der 2. Wiedergabe am Schluß des Programms unterblieben, sodaß der Marienchor, nachdem den betr. Chören noch der letzte Schliff gegeben worden ist, seinen Konkurrenten ein sehr beachtenswerter Gegner werden dürfte.

Wie üblich verschönerten das Männerquartett sowie das Lyrische Soloquartett das Programm durch einige Vorträge, die auch diesen Sängern reichen Beifall einbrachten. Hoffen wir, daß die Mühen des Marienchors und seines Leiters nicht unbelohnt bleiben und geben wir ihnen die besten Wünsche mit auf den Weg nach Spa.